

Burkhard Poost

1. Vorsitzender

26386 Wilhelmshaven, Flutstr. 4 a

☎ 0 44 21 – 3 59 78 15

■ 01 76 44 45 36 76

@ Vorsitzender@Gemeinschaftsplatz-Ruestersiel.de



Wilhelmshaven, den 15.10.2017

Antrag auf Zuschuss aus dem Sozialfonds der Stadt Wilhelmshaven

Darstellung des Zwecks und der Aufgaben des Vereins

1982 wurde der „Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüstiersiel e.V.“ gegründet, dem von der Stadt ein nasses, ansonsten nicht nutzbares Kolkgrundstück zur Schaffung eines Gemeinschaftsplatzes überlassen wurde.

Seit 1984 hat Rüstiersiel nunmehr einen weitläufigen Festplatz direkt am Flüsschen Maade. Dieser wurde durch Eigeninitiative der Bürger zur Kommunikationspflege, der Förderung kultureller Veranstaltungen und insbesondere auch der Jugendfreizeit geschaffen.



Dazu wurde eine brach

liegende Schwemmlandwiese vor dem Binneneich mit enormen Mengen Schlacke des hiesigen Kohlekraftwerkes aufgefüllt und verfestigt. Das ca. 30.000 m² große Gelände wird von befestigten Wegen durchzogen, Bänke mit Blick aufs Wasser laden zum Rasten und der täglichen Erholung ein.



Zweck des gemeinnützigen Fördervereins Gemeinschaftsplatz Rüstiersiel ist die Herrichtung, Pflege und Unterhaltung dieses Generationenplatzes als Fläche für einen Mehrzweckplatz, einen Spiel- und Freizeitplatz und eine Festwiese gemäß verpflichtender Vorgabe der Stadt Wilhelmshaven gemäß Vereinbarung vom 23.05.1984.

Der Verein finanziert er sich überwiegend aus den Überschüssen des „größten Osterfeuers der Region“, durch die Vermietung des Grillplatzes sowie des Vereinsgebäudes und durch Spenden.

Wir wollen älteren Kindern und Jugendlichen auf unserem Platz Raum geben, um zu versuchen, sie so präventiv von Kriminalität und Drogen abzuhalten. Das Angebot soll vielfältig und attraktiv gestaltet und nicht auf die Bedürfnisse einer bestimmten Altersgruppe ausgerichtet sein. Die zeitweilige

Bankverbindung:

Volksbank Wilhelmshaven

IBAN DE45 2829 0063 0000 6017 65

Homepage:

www.Gemeinschaftsplatz-Rüstiersiel.de

Vereinshaus:

26386 Wilhelmshaven, Rüstiersieler Straße 85 A

Beteiligung größerer Kinder an den Spielen der Jugendlichen und das gemeinsame Zusammentreffen mehrerer Altersgruppen in vertrauter Umgebung fördert die soziale Entwicklung. Deswegen bieten wir den Kindern und Jugendlichen ein breites Freizeitangebot mit Spielplatz (u.a. mit Seilbahn, Schaukeln, Wippe und Karussell), Basketball- und Volleyballfeld, Bolzplatz, Torwänden, Bootsanleger, Jugendbänken, Tischtennisplatte, Sitzkreis, Streuobstwiese und Grillplatz.



Projektbeschreibung

Über unsere BMX-Bahn freuen sich nicht nur die Jungen, hier sind alle Mutigen gefordert – gleich welchen Alters und welchen Geschlechts.

Los geht die Bahn auf dem höchsten Berg des Areals und windet sich dann durch zahlreiche Kurven und über mehrere Hügel. Hier ist Geschicklichkeit und Fahrsicherheit gefragt – denn sonst geht's ab „ins Grüne“.



Und genau diese BMX-Bahn ist unser „Sorgenkind“.

Sie wurde Ende der 80er Jahre vorwiegend in Eigenleistung erbaut mit dem Ziel, dass Kinder und Jugendliche dort fern vom Straßenverkehr ihre Fahrkünste unter Beweis stellen können. Leider ist sie inzwischen kaum noch nutzbar. Der derzeitige Zustand könnte ein Gefahrenpotential haben, das wir unseren Kindern und Jugendlichen nicht zumuten möchten.



Alle älteren Rüstersieler kennen ihre BMX-Bahn, weil sie als Kinder hier gefahren sind. Doch die Bahn wird weit umfassender genutzt. Eigentlich müsste man sie „**Rollsport-Spielbahn**“ nennen, denn man sieht hier so einiges: Fahrräder, Kettcars, Laufräder, Boards, Inlineskates oder sogar ferngelenkte Autos (da müssen die Jungs auf die Hügel hoch). Und wenn abends hier Mofa- oder Mopedfahrer ihre Fahrübungen machen, ist es besser, als auf der Straße. Und selbst für Trainingsläufe der Rüstersieler Ganztagschule wurde sie bereits genutzt.



So ähnlich sollte sie aussehen

Kosten- und Finanzierungsplan

Durch Ausschreibung in 2014 unter hiesigen Firmen erhielt die Fa. Wilhelm Meyer, Varel, letztendlich den Zuschlag. Alle Angebote erbrachten vergleichbare Kosten, die Fa. Meyer gab jedoch in 2014 ein Festpreisangebot ab und hielt es sogar für die Instandsetzung in 2017 aufrecht.

Das Angebot beläuft sich auf einen Bruttobetrag von 21.256,97 €.

Inzwischen wurde der Auftrag dahingehend erweitert, dass die beiden hohen Bahnhügel mit einer Fahrbahn umgangen werden können. Kleinere Kinder mit Laufrad sowie als Fahrrad-Anfänger schafften es regelmäßig nicht, diese Hügel hinauf- oder herunterzufahren. Vereinzelt gab es böse Schürfwunden.

Für die Erweiterung fällt ein Mehrpreis von brutto 1.200 € an.

Somit beläuft sich der Gesamtpreis der Instandsetzung auf 22.456,97 €.

Die Instandsetzungsarbeiten werden demnächst beginnen. Die Fa. Meyer hat sich jedoch bereit erklärt, uns einen Zahlungsaufschub von 5.000 € bis Ende 2017 zu gewähren, um dem Verein die Möglichkeit zu geben, diese fehlenden Gelder einzubringen.

Der Verein hat bisher seit Anfang 2015 Spenden in Höhe von 14.050 € eingeworben.

Der Restbetrag von ca. 8.400 € würde den Verein auch aufgrund der laufenden Kosten außerordentlich belasten, ggf. müssten Vereinsmitglieder mit Privatkrediten aushelfen. Alleine die Mäharbeiten kosten jährlich gut über 1.000 €.

Ein Zuschuss des Sozialfonds in Höhe des Zahlungsaufschubs von 5.000 € würde diese große Last von unseren Schultern nehmen.

gez. B. Poost
Burkhard Poost
1. Vorsitzender